Veranstalter dieser Reise:
WomenFairTravel
Reisen für Frauen mit Weltblick

Womenfairtravel GmbH
Crellestr. 19/20
10827 Berlin
030 2000520 30
030 2000520 79
info@womenfairtravel.com

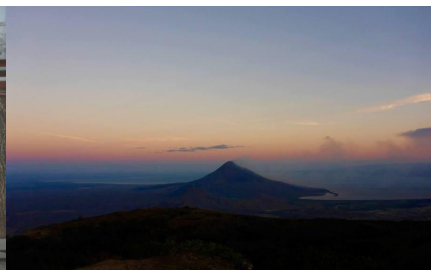
MITTELAMERIKA & KARIBIK: NICARAGUA

NICARAGUA AUF FRAUENSPUREN MIT INSIDERINNEN

- Unterwegs mit Insiderinnen
- Bootsfahrt in der Somoto Schlucht
- Treffen mit den Rosquillas-Bäckerinnen
- Homestay bei Frauenkooperative im Naturreservat Miraflor
- Kolonialstädte Granada und Léon erkunden
- Die Naturinsel Ometepe erleben
- Relaxen am Pazifik

Nicaragua activa! Ein faszinierendes Land, nicht nur durch seine aktiven Vulkane, sondern auch durch seine aktiven Frauen, die sich mit hoher Energie und vielen tollen Ideen für ihr Land engagieren. Ihr werdet einigen begegnen, mit ihnen kreativ sein und Handwerkliches lernen, zusammen kochen oder in der Hängematte liegend den Sonnenuntergang genießen - vielleicht mit einem Gläschen Flor de Caña? **Außergewöhnlich mehr...**
Diese besondere Reise wurde für uns in Kooperation mit Idania, einer Dozentin für nachhaltigen Tourismus an der Universität Nicaragua-León entwickelt, die ihre lokalen Netzwerke integriert hat, um Euch ein möglichst buntes und vielfältiges Nicaragua erleben zu lassen: Ihr taucht ein in spannende Frauenprojekte, lernt traditionelles Frauenhandwerk kennen, übernachtet in kleinen Unterkünften und seid den Vulkanen und den Naturschönheiten immer sehr nahe.

Land der Hängematten und pura vida...
Ihr werdet den aktiven Vulkan Telica beim Mondschein erleben, bizarre Schluchten und Naturreservate erkunden, Bootsfahrten machen, Affen und Krokodile beobachten, durch den Regenwald wandern, spannende Frauenorganisationen treffen, leckeres Gebäck kosten und immer wieder in den Hängematten schaukeln und am Ende der Reise am Pazifik entspannen. Pura vida! **Unterkünfte**
Die Unterkünfte der Reise sind überwiegend einheimisch geführt. Zwei Nächte verbringt Ihr auch in Homestays im wunderschönen Naturreservat Miraflor. Ihr werdet in einer kleinen Dorfgemeinde jeweils bei unterschiedlichen Familien übernachten (mit Gemeinschaftsbad) und habt somit eine wunderbare Gelegenheit, den nicaraguanischen Alltag in einem Dorf ganz en passant mitzuerleben.



REISEDETAILS

1. Tag: Individuelle Anreise und Ankunft in Nicaragua

Nach Eurer individuellen Anreise (wir sind gerne behilflich) werdet Ihr von Eurer Reiseleiterin und einem Fahrer am Flughafen in Managua gegen 22 Uhr herzlich empfangen. Da die meisten Flüge in Managua zwischen 19 Uhr 23 Uhr ankommen, werdet Ihr die erste Nacht im Hotel Estrella in Managua verbringen und erst am nächsten Morgen weiter nach Leon fahren. Solltet Ihr alle doch schon früher ankommen, fahrt Ihr - vorbei an Vulkanen und Seenlandschaften - die zwei Stunden noch nach Léon, der ehemaligen Hauptstadt Nicaraguas. In Léon angekommen, bezieht Ihr für die nächsten 4 Nächte das kleine und persönlich geführte Öko-Hotel Meme.

2. Tag: Koloniale und kulturelle Schätze in Léon

Nach einem gemeinsamen Willkommens-Frühstück mit Aura fahrt Ihr etwa zwei Stunden nach Léon, der ehemaligen Hauptstadt Nicaraguas. In Léon angekommen, bezieht Ihr für die nächsten 3 Nächte das kleine und persönlich geführte Casa de los Berrios. Nachdem Ihr eure Zimmer bezogen habt, startet Ihr zu Fuß die Sightseeing-Tour durch Léon. Dabei besichtigt Ihr historische und kulturelle Stätten, bummelt über Märkte und schaut in Shops, die von Frauen geführt werden. Am Ende werdet Ihr nicht nur eine Frauen-Textilfabrik kennenlernen, sondern dort auch gleich selbst Euer Geschick beim Weben ausprobieren können.
Fahrt: 2 Stunden
Übernachtung im Hotel Meme oder Casa de los Berrios
(F/-/-)

3. Tag: Vulkanisches Abenteuer oder fakultativ Biodiversität

Am Morgen habt Ihr Zeit für Euch. Ihr könnt durch die Straßen schlendern, Kontakte knüpfen, Neues entdecken oder in den Hängematten entspannen. Am Nachmittag warten zwei wunderbare Optionen auf Euch. **Wandern und Schlafen auf einem aktiven Vulkan** Eine etwa zweistündige Fahrt bringt Euch ins Naturreservat zum Telica Vulkan. Ab dem Dörfchen Agua Fría beginnt Euer 1,5 km langer Aufstieg zum aktiven Vulkan. Bei brodelnder Lava ist die spirituelle Kraft des Berges hautnah zu spüren und nachdem Ihr Euer Camp aufgebaut habt, werdet Ihr bei Sonnenuntergang die Magie dieses Ortes genießen. Zur Stärkung werden kleine Snacks, Brote und Getränke bei Mondschein gereicht.
Fahrt: 40 km / 2 Stunden, Wanderung: 1,5 km
Übernachtung im Zelt auf dem Vulkan Telica
(F/-/A) **Für einen Aufpreis von 150€ (abhängig von der Gruppengröße): Tour zum Naturreservat Juan Venado Island**
Die Insel und zugleich das Naturreservat Juan Venado ist etwa 18 Kilometer von Léon entfernt. Eine dreistündige Bootsfahrt durch die Mangroven und bei etwas Glück auch vorbei an Schildkröten oder Krokodilen, bringt Euch zur einsam gelegenen Insel. Ihr durchstreift diese zu Fuß und sonnt Euch an einem schönen Strand.
Zurück auf dem Festland erwartet Euch am Strand von Las Peñitas ein schöner Sonnenuntergang am Pazifik.
Fahrt: 18 km / 25 Minuten, Bootsfahrt: 3 Stunden
Übernachtung Hotel Meme
(F/-/-)

4. Tag: Wärme, Geschichte und "Quesillos"

Die Frauen, die sich für die Vulkanbesteigung entschieden haben, werden den heutigen Tag sehr früh beginnen. Kurz vor Sonnenaufgang werdet Ihr Eure Zelte verlassen und bei einem warmen Getränk am Kraterrad die letzten Minuten am aktiven Vulkan Telicas genießen.
Danach geht es wieder hinab nach Agua Fría. Die Gemeinde wird Euch mit einem typischen Frühstück (Bohnen, Reis und Ei sowie Café) empfangen. Dabei habt Ihr die Möglichkeit mit der Dorfbevölkerung in Kontakt zu kommen und zu erfahren wie sie sich mit dem aktiven Vulkan arrangiert und wie ihr der Vulkan-Tourismus hilft, ihre Existenz zu verbessern. Und dann geht es zurück zur restlichen Gruppe nach Leon.
Die Frauen, die sich für die Juan Venado Insel entschieden hatten, können heute Morgen gemütlich im Hotel frühstücken.
Sobald die Gruppe wieder beisammen ist, macht Ihr Euch alle gemeinsam auf den Weg. Der heutige Tag wird sehr abwechslungsreich. Ihr fahrt zuerst ins Dorf La Paz Centro, um dort die leckeren Quesillos zu probieren, die die Haupteinkunftsquelle des Dorfes ausmacht. Nach einer kleinen Kostprobe geht es weiter durch die Ruinen der alten Stadt Léon, einem UNESCO-Weltkulturerbe. Euer letzter Ausflug führt Euch in die Gemeinde San Jacito, die sich auf einem Vulkanischen Gebiet angesiedelt hat. Hier dampft Mutter Erde noch sehr aktiv. Danach geht es wieder zurück nach Léon.
Fahrtstrecke: 100 km / 2 Stunden
Übernachtung im Hotel Meme
(F/-/-)

5. Tag: “La Granacha” - traumhafte Landschaft, köstlicher Ziegenkäse und natürliche Medizin

Heute fahrt Ihr 3 Stunden weiter Richtung Norden bis ins Dorf La Granacha. Die Frauen zeigen Euch wie sie ihren Käse herstellen und weihen Euch in ihre Kenntnisse der Naturmedizin ein. Wenn Ihr wollt, dürft Ihr auch selber versuchen, etwas Käse oder Medizin zuzubereiten.
Es bleibt Zeit für eine kleine Wanderung durch die idyllische Landschaft und bei einem gemeinsamen Abendessen im Dorf werdet Ihr mit den einheimischen Frauen plaudern und mehr über deren Leben und Alltag erfahren.
Fahrt: 150 km / 3 Stunden, Wanderung: 30 Minuten
Übernachtung in der Kooperative La Granacha
(F/-/A)

6. Tag: Archäologie und Rosquillas in Somoto

Nach einem Frühstück „Nica Typic" fahrt Ihr 2 Stunden weiter Richtung Norden nach Somoto, bekannt für seine Schlucht (erst 2004 entdeckt), aber noch mehr wegen der Rosquillas - einem köstlichen Gebäck. Zuerst wandert Ihr ein kurzes Stück (1 km) hinab zum Fluß Somoto und erkundet dort die Schlucht per Boot. Es wird sehr lustig werden, denn um zur schönsten Stelle der Schlucht zu gelangen, müßt Ihr in große Schwimmreifen umsteigen … und danach erwarten Euch kristallklares Wasser und atemberaubende Felsformationen.
Am Nachmittag besucht Ihr die Bäckerinnen Somotos, die für den Erhalt des traditionellen Gebäcks Rosquillas sorgen. Probieren! Mehrmals!
Fahrt: 97 km / 2 Stunden, Wanderung/Bootsfahrt: 2 Stunden
Übernachtung im Hotel El Rosario
(F/-/-)

7.Tag: Das Naturreservat Miraflor

Heute fahrt Ihr etwa 100 Kilometer in den Süden nach Sontule zum Naturreservat Miraflor und lernt dort die Frauenkooperative "NUEVO AMANECER" kennen.
Nach der Ankunft werdet Ihr gemeinsam zu Mittag essen. Zur Übernachtung werdet Ihr bei verschiedenen Familien unterkommen, je nach Buchung in Einzel- oder Doppelzimmer, die Bäder werden geteilt.
Nachdem Ihr Eure Familien kennengelernt habt, trefft Ihr Euch wieder mit der Frauenkooperative, die es geschafft hat, dass auch Frauen Kredite bekommen und erfolgreich ein Business führen können.
Gegen Abend spaziert Ihr zu einem wunderschönen Aussichtspunkt mit atemberaubenden Blick auf die hügelige Landschaft des Miraflor Naturreservats.
Fahrt: 100 km / 2 Stunden
Übernachtung in Homestays in der Gemeinde in Sontule
(F/M/A)

8.Tag: Miraflor der Frauen

Das Besondere bei Eurem Aufenthalt in Miraflor ist, dass Ihr den Alltag der Familien kennenlernt. Wenn Ihr wollt, dürft Ihr auch selbst Hand anlegen beim Kühe melken, Tortillas zubereiten oder Kaffeerösten.Nach dem Frühstück wandert Ihr in die Umgebung von Miraflor und besucht eine Frauenkaffeeplantage.
Nach dem Mittagessen habt Ihr einen freien Nachmittag. Auf Wunsch könnt Ihr auf einem Pferderücken die wunderschöne Landschaft des Naturreservats erkunden oder mit Eurer Familie das nicaraguanische Gericht "Nacatamales" zubereiten oder einfach in einer Hängematte entspannen.
Am Abend treffen sich alle - GastgeberInnen, Guides und die Gruppe - zu einem heiteren Abschiedsessen und tauschen sich über die gemachten Erfahrungen aus. Die Familien in Sontule freuen sich stets über Tipps und Anregungen, wie sie die Homestays weiter verbessern können.
Übernachtung in Homestays in der Gemeinde in Sontule
(F/M/A)

9. + 10. Tag: Eintauchen in die koloniale Prachtstadt Granada

Nach einem letzten Frühstück in Miraflor ist es an der Zeit, sich von den Familien zu verabschieden. Mit Dina macht Ihr Euch nun auf den Weg in den Süden zur Kolonialstadt Granada. Der imposante Kolonialstil Granadas wird Euch überraschen. Diejenigen, die Lust haben, können fakultativ eine kleine Bootstour zu den Isletas auf dem Nicaragua See unternehmen, um Vögel und Affen zu beobachten.
Am Abend lockt sicherlich das fröhliche Treiben am Central Park und das Probieren der kulinarischen Köstlichkeiten am Streetfood Market.

Der 2 Tage in Granada steht Euch zur freien Verfügung.

Fahrt: 250 km / 5 Stunden
Übernachtung in einem schönen atmosphärischen kleinen Hotel La Pergola

11. Tag: Wanderung im Regenwald und die Insel Ometepe

Nach einem frühen Frühstück in Granada wartet ein ganz besonderer Vulkantag auf Euch: Mit einem Ökotruck fahrt Ihr zunächst hinauf zum Mombacho Vulkan. Oben angekommen startet Ihr Eure wunderschöne Wanderung mit Blick auf den Krater, auf Granada und den Nicaragua See. Der gut ausgebaute Wanderweg führt durch den heimischen Regenwald.
In San Jorge angekommen, nehmt Ihr die Fähre nach Moyogalpa und fahrt bis zur Insel Ometepe, einer friedlichen Oase. Auf dem Weg zu Eurer italienisch angehauchten Finca Venecia in Altagarcia stoppt Ihr am Punta Jesus Maria und genießt den Panoramablick auf beide Vulkane der Insel. In Altagarcia bezieht Ihr das Hotel Finca Venecia. Ein Besuch im Archäologischen Museum und Dinas Erzählungen zu den Mythen der Insel runden den Tag ab.
Fahrt: 150 km / 2 Stunden, Fähre: 60 km / 1,5 Stunden
Übernachtung im Hotel Finca Venecia
(F/-/A) *Wetterbedingt (höhere Mächte) kann es dazu kommen, dass der Fährbetrieb zwischen dem Festland und Ometepe eingestellt wird.

12. + 13.Tag: Die friedliche Oase

Nach einem frühen Frühstück werdet Ihr die beiden Juwele der Insel besichtigen: den Vulkan Maderas und den Vulkan Concepción. Eine kleine Wanderung zum wunderschönen Wasserfall San Ramon schließt die Besichtigung ab.
Anschließend könnt Ihr entweder zusammen mit Dinah an den Strand Santo Domingo schlendern oder die Insel auf eigene Faust erkunden oder zum Beispiel in der Finca Magdalena einfach die Seele in der Hängematte baumeln lassen und dazu einen köstlichen Kaffee genießen.
Fahrt: 44 km/ 80 Minuten
Übernachtung im Hotel Finca Venecia
(F/-/A)

14. Tag: Wanderung zum Charco Verde und Entspannung am Pazifik

Nach einem reichhaltigen Frühstück wandert Ihr zur Charco Verde, einer mystischen Lagune. Die lokale Bevölkerung glaubt, dass sich darunter eine andere Welt befindet. Von hier wandert Ihr etwa 1 Stunde weiter zum "Devil`s-look- out" - Teufelsaussicht -, von hier habt Ihr eine unglaublich schöne Sicht auf den großen Vulkan, die Lagune und über die Insel. Nach der kleinen Wanderung geht es zurück ins Hotel. Auschecken und mit der Fähre wieder zum Festland. Nun verlasst Ihr das Süßwasser des Nicaragua-Sees und fahrt 50 Kilometer südlich an den Pazifik zum Marsella Strand.
Fahrt: 70 km / 90 Minuten, Fähre: 60 km, Wanderung: 5 km/ 1 Stunde
Übernachtung in komfortablen Strandhäuschen im Surferparadies Marsella Beachfront
(F/-/-)

15.Tag: Sonne, Strand und Meer am Marsella Beach

Nach den vielen unterschiedlichen Eindrücken in Léon, Estelli, Somoto, Miraflor, Granada und auf Ometepe habt Ihr nun einen Tage ganz für Euch. Ihr könnt am Strand entspannen, einen Surf Kurs besuchen oder in einer Hängematte schaukeln.
Übernachtung und Frühstück in Marsella Beachfrot.
(F-/-/-)

16.Tag: Besuch einer Hängematten Werkstatt in Masaya und Heimreise

Heute geht es früh zurück nach Managua zum Flughafen. Unterwegs haltet Ihr in Masaya bei einer Hängemattenfabrik. Hier könnt Ihr nicht nur das Handwerk kennenlernen, sondern vielleicht auch eine Hängematte mit nach Hause nehmen, um weiter in Nicaragua-Erinnerungen zu schaukeln.
Frühester Abflug um 15 Uhr. Alternativ können wir Euch ein Hotel mit Flughafentransfer anbieten.
Fahrt: 145 km / 3 Stunden
(F/-/A)

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
22.12.2017	06.01.2018	✗	2.200 €
17.02.2018	03.03.2018	✗	2.200 €
22.12.2018	05.01.2019	✗	2.400 €
01.03.2019	16.03.2019	✗	2.650 €
08.11.2019	23.11.2019	✗	2.550 €
07.02.2020	22.02.2020	✗	2.550 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- Gemeinsamer Flughafentransfer
- Alle Transfers und Ausflüge im Minibus mit A/C laut Programm
- Programm im Naturreservat Miraflor: Treffen mit Frauenkooperative, Wanderung zum Aussichtspunkt, Kochen, Wanderung durch die Gemeinde und Kochen des Nationalgerichts "Nacatamales"
- Eintritt und Transport zum Mombacho Naturreservat
- 12 x Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad, 2 x Übernachtung im Doppelzimmer mit Gemeinschaftsbad (Homestay)
- 14x Frühstück, 2 x Mittagessen, 5 - 6 Abendessen
- Stadtführung und Eintritte in Léon wie im Tagesprogramm beschrieben
- Wanderung zum Vulkan Telica & Besuch in Aqua Fría (inkl. Camping)
- Programm in La Granacha: Käse- und Medizintour, Wanderung
- Eintritte und Führungen in Somoto: Somoto Canyon Park, Bootsfahrt, Besuch in Rosquillas Fabrik.
- Eintritte und Programm in Granada: Stadtführung (San Francisco Museum, Kathedrale), ein Getränk am Abend in einer Kneipe
- In Masaya: Besuch einer Hängematten - Werkstatt
- In Ometepe Island: Fähre, Transport auf der Insel, Besuch im Museum, Wanderung zum Aussichtspunkt, Eintritt zum Maderas Vulkanpark, Wanderung zum Charco Verde, und Devil´s Lookout
- Lokale englischsprachige Reiseleiterin, die auch etwas deutsch versteht
- Zusätzlich örtlich englischsprachige Reiseleitung: in Léon, Somoto, Miraflor, Granada and Ometepe Island

ZUSATZLEISTUNGEN

- (320 €)
  Einzelzimmerzuschlag
- (150 €)
  Bootstour zum Naturreservat: Insel Juan Venado
- (30 €)
  Am freien Nachmittag im Naturreservat Miraflore: Ausritt mit Pferden
- (320 €)
  Einzelzimmerzuschlag

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Internationale Flüge (gerne vermitteln wir ein unverbindliches Flugangebot)
- Ein- und Ausreisegebühr derzeit 4€
- Weitere Mahlzeiten
- Getränke
- Touristenkarte 10€ (für DE/AT) / 11 CHF (für CH)
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder für Reiseleiterin, Fahrer und Hotelpersonal
- Reiserücktritts- /Reiseabbruchsversicherung

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4
Maximalanzahl von Personen: 8

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 21 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- Flug-, Hotel- und Programmänderungen
- Änderungen, die den Charakter der Reise nicht beeinträchtigen, sind vorbehalten. Ebenso behalten wir uns Flug-, Hotel- und Programmänderungen bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.Obwohl es unsere Absicht ist, die Reise wie beschrieben durchzuführen, kann es durch veränderte Flugpläne, klimatische Besonderheiten, Probleme der Infrastruktur oder anderem zu Abweichungen kommen, bis hin zu einer Änderung der Unterbringung. Wie z.B. Änderung des Tagesablaufs oder Umstellung der Programmtage bei ungünstigen Wetterverhältnissen oder anderen unvorhersehbaren Ereignissen.
- Die Teilnahme an den Aktivitäten, die optional sind, findet auf Deine eigene Verantwortung statt. Wenn es im Rahmen dieser Aktivitäten zu Beschwerden oder Problemen kommt, wende Dich dann an den jeweiligen Veranstalter, bei dem Du die Leistung gebucht hast.
-
- Motto: Luxus der Einfachhei

> Bei dieser Reise gilt teilweise das Motto Luxus der Einfachheit. Das können einfache Unterkünfte in traumhafter Lage sein, das kann ein außergewöhnliches Eintauchen in fantastische Natur sein oder ein besonders stiller Ort zum Verweilen. ‚Luxus der Einfachheit' ist die Qualität sich auf das Wesentliche zu besinnen.
> Unterkünfte
> Uns war es wichtig mit dieser Reise etwas Besonderes für Euch zu gestalten. Damit Ihr einen vielfältigen Einblick in das Land Nicaragua bekommt, sind die Unterkünfte abwechslungsreich gewählt und haben immer einen persönlichen Touch. Im wunderschönen Naturreservat Miraflor zum Beispiel verbringt Ihr zwei Nächte in sogenannten Homestays: Ihr werdet in einer kleinen Dorfgemeinschaft bei jeweils unterschiedlichen Familien unter einfachen Bedingungen übernachten (mit Gemeinschaftsbad) und habt somit eine wunderbare Gelegenheit, den nicaraguanischen Alltag in einem Dorf ganz en passant mitzuerleben.
> Gepäckstücke
> Hauptgepäckstück
> Aus Bequemlichkeitsgründen empfiehlt die Agentur vor Ort einen Backpack. Dies vereinfacht besonders in La Granacha, Miraflor und am Pazifik den Transport des Gepäcks zum Hotel. Dieser wird jedoch nicht für das Trekking benötigt.
> Tagesrucksack
> Für das Trekking, Wanderungen und Ausflüge ist ein Tagesrucksack von 25-45 Liter ratsam. Hier könnt Ihr gut eine Fleece Jacke, Tupperware, Einkäufe und ähnliches verstauen.
> Packliste für Nicaragua
> Reisedokumente:
> Reisepass + Kopie
> Flugticket / Flug Buchungscode
> Impfausweis
> Reiserücktrittsversichrung /Reisekrankenversicherung
> Ausrüstung:
> Gepäck: ein Backpack wird empfohlen, ist aber kein Muss
> Tagesrucksack (25 – 30 Liter)
> Trinkflasche
> Tupperdose / Butterbrotdose
> Besteck /Teller
> Inlett für den Schlafsack beim Trekking
> Kissen für die langen Fahrten.
> Sommer Kleidung (in Nicaragua sind auch kurze Kleidung wie Shorts, schulterfreie T-Shirts erlaubt).
> Fleece Jacke
> Für den Tag leichte Baumwollkleidung oder schweißleitende Funktionskleidung
> Für die Abende lange Hosen, Hemden und lange Socken (Mückenschutz!) sowie eine warme Jacke
> Feste Allwetterschuhe, die bis über die Knöchel reichen
> Wanderschuhe
> Badeschlappen/Flipflops
> Badeanzug/Bikini

- Sonnenbrille
- Kopfbedeckung
- Kameraausrüstung, Fernglas
- Adapter für Steckdose (3 polig)
- Reiseapotheke, persönliche Medikamente
- Manchmal ist es auch gut, eine Rolle Toilettenpapier dabei zu haben
- Reiseapotheke:
- Für die Reiseapotheke solltet Ihr mitnehmen:
- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Verbandszeug
- Wund- und Heilsalbe
- Schmerzmittel
- Lutschbonbons gegen Halsschmerzen (z.B. Neoangin)
- Mittel gegen Magen-Darm-Erkrankungen/ Durchfall (z.B. Tannacomp)
- Elektrolyt-Lösung
- ggf. Mittel gegen Reisekrankheit: z.B. ZINTONA oder Ingwertabletten
- sowie natürlich Deine individuell benötigten Medikamente
- evtl. Oralpädon-Pulver (Glukose-Elektrolyt-Mischung, in Wasser auflösbar)
- Vulkantrekking
- Alle Teilnehmerinnen haben sich für das Vulkantrekking entschieden. Für das Equipment (Schlafsack, Isomatte und Zelt) wird gesorgt. Zu empfehlen ist ein Inlett für den Schlafsack, eine Trinkflasche und wenn verfügbar auch Camping-Geschirr/Besteck, um den Müll von Einwegverpackung zu vermeiden.
- Falls Ihr irgendwelche Krankheiten, Allergien habt oder auf Medikamente angewiesen seid, bitte um kurze Meldung
- Auto/Bus
- Als Fahrzeug steht Euch ein Bus mit 15 Sitzen zur Verfügung. Dies bedeutet für Euch 4 Teilnehmerinnen: reichlich Platz für Euch und Euer Gepäck.
- Straßenbedingungen
- Rydder lässt Euch aus Erfahrung mit der anderen Reisegruppe ausrichten, dass die Straßenverhältnisse in Nicaragua manchmal zu wünschen übrig lassen und Ihr im Bus schon mal hin-und her geschüttelt werden könntet. Es empfiehlt sich für die ein oder andere ein aufblasbares Nackenkissen oder ähnliches mitzunehmen, um etwaige Unebenheiten der Straße abzufangen. Rydder kennt sich nicht nur auf den Straßen und Wegen gut aus, sondern er weiß auch um manche Abkürzungen. Manchmal kann es vorkommen, dass der Fahrer von Polizeibeamten angehalten wird, diese Kontrollen sind durchaus üblich im Lande.

Einreise & Gesundheit

- Einreisebestimmungen
- Nicaragua:

- Ein Visum ist für touristische Aufenthalte von bis zu 90 Tagen nicht erforderlich. Für die Einreise ist ein Reisepass vorzulegen, der noch mindestens 6 Monate gültig ist.Zudem wird der Erwerb einer Touristenkarte verlangt. Diese kostet derzeit 10 US$. Außerdem wird bei der Ein- und Ausreise noch jeweils eine Gebühr von 2 US$ erhoben.
-
- via USA:
- Da die meisten von Euch über die USA einreisen gilt es auch unbedingt die dortigen Einreisebestimmungen zu beachten. Für den Transit bzw. Stopp-Over fallen deutsche Staatsangehörige unter das Visa-Waiver Programm. Das heißt Ihr benötigt kein Visum, müsst aber bis spätestens 72 Stunden vor dem Abflug die elektronische Einreiseerlaubnis beantragen, das sog. ESTA-Formular, das Ihr online ausfüllen könnt.
- Ihr benötigt außerdem einen elektronischen Reisepass (sog. ePass mit integriertem Chip, ausgestellt ab November 2005). Bei der Einreise werdet Ihr fotografiert und es werden digitale Fingerabdrücke genommen. Gepäck, Laptops und andere elektronische Geräte dürfen jederzeit durchsucht werden und die Fluggesellschaften müssen Eure Daten an die Heimatschutzbehörde weitergeben. Bitte informiert Euch unbedingt vor Eurer Reise auch nochmal auf den Seiten des Auswärtigen Amtes über die aktuellen Bestimmungen.
- Gesundheit und Impfbestimmungen
- In Nicaragua entspricht die Gesundheitsversorgung besonders in ländlichen Gebieten häufig nicht den technischen und hygienischen Standards in Deutschland. Nicht nur deshalb sollte vor Reiseantritt eine Auslandsreise-Krankenversicherung abgeschlossen werden, die auch einen Rücktransport im Notfall einschließt.
- Die Kosten für eine medizinische Behandlung sowie Medikamente müssen in der Regel vor Ort sofort in bar oder mit Kreditkarte beglichen werden. Es wird daher empfohlen eine ausreichend gedeckte Kreditkarte mitzuführen.
- Bei der direkten Einreise aus Deutschland sind Pflichtimpfungen nicht vorgesehen, bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (zb. Panama) ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich. Die Gelbfieberimpfung muss dann 10 Tage vor Reisebeginn erfolgen. Die Standardimpfungen wie Tetanus, Diphtherie, Polio, ggf. auch gegen Pertussis, Mumps, Masern, Röteln (MMR), Influenza und Pneumokokken werden empfohlen. Bitte überprüft, ob ggf. eine Auffrischung notwendig ist. Als Reiseimpfungen werden auch Impfungen gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch Hepatitis B, Typhus und Tollwut empfohlen.
- Aktuell gibt es inzwischen auch Fälle von Chikungunya-Virusinfektionen in Nicaragua. Chikungunya zeigt ähnliche Symptome wie Dengue-Fieber und wird ebenfalls über Aedes-Mücken übertragen. Da ein Impfstoff bzw. Chemoprophylaxe gegen Chikungunya und Dengue nicht existiert, sollten in jedem Fall die persönlichen Mückenschutzmaßnahmen beachtet werden.
- In den Großstädten ist die ärztliche Versorgung akzeptabel, auf dem Land schwieriger. Medikamente oder medizinische Behandlung müssen in der Regel in bar oder per Kreditkarte bezahlt werden. Eine tropenmedizinische Beratung vor der Abreise ist ratsam und der Abschluss einer Reisekrankenversicherung unbedingt zu empfehlen.
- Trinkwasser

- Bitte trinkt ausschließlich Wasser sicheren Ursprungs (z.B. Flaschenwasser) und nie Leitungswasser. Im Notfall gefiltertes, desinfiziertes oder abgekochtes Wasser benutzen. Unterwegs am besten auch zum Geschirrspülen und Zähneputzen Trinkwasser verwenden. Bei Nahrungsmitteln gilt: kochen, selbst schälen oder desinfizieren. Möglichst Fliegen vom Essen fern halten.
- Solltest Du eine Trinkflasche haben, gib uns doch kurz Bescheid, dann organisieren wir Euch einen Kanister Wasser am Tag. Damit reduzieren wir etwas den Plastikverbrauch.
- Malariaprophylaxe
- In den Gebieten, in denen Ihr unterwegs seid, besteht ein geringes Risiko einer Malaria-Erkrankung, Managua und die Zentren der großen Städte gelten als malariafrei. Nichtsdestotrotz ist es sinnvoll, sich vor der Reise nochmal beim Robert-Koch-Institut zu erkundigen, evtl. eine Einnahme einer Standby Medikation (individuelle Prophylaxe) vor der Reise in Erwägung zu ziehen und auf alle Fälle die persönlichen Maßnahmen zur Minimierung von Mückenstichen ernst zu nehmen:
- Vor Ort ist es am effektivsten sich konsequent vor Mückenstichen zu schützen, am besten durch das Tragen heller, körperbedeckender Kleidung und den Gebrauch von Insektenschutzmitteln. Empfehlenswert sind sowohl Lotion oder Spray zum direkten Auftragen auf die Haut, tagsüber, abends und nachts und das Imprägnieren von Kleidung (z.B. durch NoBite-Produkte). Unbedeckte Hautstellen sollten grundsätzlich immer eingecremt bzw. eingesprüht werden. Dünne und leichte Kleidung, die Ihr aufgrund der Temperaturen in Nicaragua sicherlich bevorzugen werdet, sollten so dicht gewebt sein, dass keine Mücken hindurch stechen können.
- Nachts helfen zusätzlich zu den in Hotels vorhandenen Moskitonetzen noch Mückenstecker mit Biozidverdampfer oder Räucherstäbchen.
-
- Im Internet findest Du Informationen und weitere Adressen zur Tropenmedizin u.a. auf folgenden Seiten:
- www.tropeninstitut.de
- www.fit-for-travel.de
- www.die-reisemedizin.de
- www.auswaertiges-amt.de
- https://tropeninstitut.charite.de/vor_der_reise
- Geld und Währung
- Landeswährung:
- Landeswährung ist der Nicaraguanische Cordoba (NIO) Geldscheine sind gestaffelt nach 10, 20, 50,100, 200, 500 und 1000 Cordobas sowie Münzen zu 5, 10, 25 und 50 Centavos sowie zu 1, 5 und 10 Córdobas
- Wechselkurs:(Stand 27. Dezember 2017)
-
- Geld/Kreditkarten:
- Euros werden nicht akzeptiert und auch nicht getauscht.
- Kreditkarten (Visa und Master Card) werden in vielen Hotels, Supermärkten und Lokalen akzeptiert.

- An Geldautomaten kann landesweit Bargeld unter Nutzung der Kreditkarten Master Card und Visa abgehoben werden. Mit der EC-Karte können an einigen Geldautomaten (Tankstellen, Einkaufszentren, Banken) kleinere Beträge in US-Dollar oder Córdobas abgehoben werden.
- Trinkgelder und Feilschen
- Trinkgelder sind in den allermeisten Fällen in den Dienstleistungen enthalten, Kellnerinnen, Zimmerpersonal und FahrerInnen freuen sich immer über ein kleines Trinkgeld in Höhe von 1 bis 5 Dollar. Gepäckträger am Flughafen erwarten ca. 2 Dollar, wenn sie Euer Gepäck z.B. zu einem Taxi bringen; falls Kinder Euch unaufgefordert Hilfe anbieten z.B. beim Tragen von Taschen und Ihr diese annehmt, habt Ihr unausgesprochen die Zustimmung für ein Trinkgeld von ca. 5-20 Cordobas gegeben.
- Für Aura und Rydder ist es Euch frei überlassen, Trinkgeld zu geben. Ein Richtwert ist 10 USD$ Dollar am Tag.
-
- In Nicaragua wird gerne und oft gefeilscht und gehandelt. Wenn Ihr Euch darauf einlasst dann mit dem Wissen, das Feilschen in höflicher, freundlicher und zuvorkommender Weise geschieht, immer mit einem Lächeln und wenn Ihr euch nicht einigen könnt – nach einigem Hin und Her – entweder zustimmt oder geht. Wenn einmal ein Deal gemacht wurde, ist nicht mehr dran zu rütteln. Falls Ihr in Managua mit einem Taxifahrer verhandelt, dann resolut und immer den Preis aushandeln BEVOR Ihr ins Taxi steigt.
- Klima und Durchschnittstemperaturen:
- Nicaragua hat ein tropisches Klima. Es gibt zwei Jahreszeiten: die Trockenzeit von Dezember bis Mai, die Regenzeit beginnt ab Mitte Mai. An den Küstengebieten liegen die Temperaturen zwischen 21 und 32 C, im Landesinneren und den Bergen ist es entsprechend kühler.
-
- Post/ Telefon/ WLAN
- Correos de Nicaragua, das nationale Postsystem, arbeitet effektiv und zuverlässig. In jeder größeren Stadt gibt es mindestens ein Postamt, das eine enorme Ansammlung von Briefmarken bereithält. Standardbriefe und Postkarten nach Europa kosten ca.1€.
- Die Vorwahl von Nicaragua ist 00505. Nach Deutschland: 00049; Österreich 00043; Schweiz 00041. In Nicaragua wird in anderen Frequenzen als in Europa gesendet, ein Handy oder Smartphone ist nötig, das diese Frequenzen empfangen kann. Die beiden größten Anbieter sind Claro http://www.claro.com.ni/ und Movistar https://www.movistar.com.ni/ Es ist aber auch möglich, in einem der vielen Internetcafés zu günstigen Tarifen ins Ausland zu telefonieren, wenn gleich die Verbindung nicht immer gut ist. Mit einem Laptop ist auch skypen möglich. Prepaid SIM-Karten können in verschiedenen Shops gekauft werden.
- Zeitverschiebung
- Nicaragua liegt in der Zeitzone Central Standard Time (CST). Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt -7 Stunden.
- Stromspannung
- 110 Volt. In Nicaragua wird zumeist der Stecker-Typ A (zweipoliger Flachstecker) verwendet, die Mitnahme eines Reiseadapters ist erforderlich.
- Sprachen und Verständigung

- Die offizielle Landessprache laut Verfassung ist spanisch, indigene Sprachen – Miskito, Mayangna und Rama – werden aber toleriert und in manchen Gegenden an der Atlantik-Küste sogar offiziell gesprochen.
- Das nicaraguanische Spanisch ist stark gewöhnungsbedürftig, hört sich zumeist etwas anders an als wir es gewohnt sind. Es wird sehr schnell und flüssig gesprochen, ist melodiös und oft wird das „s“ am Ende der Wörter weggelassen.
- Ein kurzer Tipp noch zur Körpersprache: es kann hilfreich sein, ein verbales „Nein“ mit einem wedelnden Zeigefinger zu verstärken, ansonsten wird es mancher Orts nicht ernst genommen.
-
- Religion und Kultur
- Wie alle lateinamerikanischen Staaten ist auch Nicaragua aufgrund seiner kolonialen Vergangenheit überwiegend katholisch geprägt. Mehr als 80 Prozent der Menschen bekennen sich zur römisch-katholischen Kirche, ca.10-15 Prozent folgen einer der zahlreichen evangelischen Freikirchen.
- Essen und Trinken
- Die Landesküche Nicaraguas ist reichhaltig, günstig und gesund: Mais, Reis und Bohnen gibt es häufig in jedweder Kombination. DAS typische Gericht, das „Nationalgericht“ Nicaraguas ist der „Gallo Pinto“ - der angemalte Hahn - eine Mischung aus Reis und Bohnen, oftmals angereichert mit Tomaten und Joghurt, der morgens, mittags und abends gegessen wird.
- In Nicaragua wird viel Fleisch gegessen, vor allem Schweinefleisch, aber auch die Vegetarierin wird hier auf vielfältige und schmackhafte Art satt.
- Obwohl Nicaragua zu den größten Kaffee exportierenden Ländern zählt, ist es sehr schwer einen vernünftigen Kaffee zu bekommen. Der bestellte Kaffee entpuppt sich allzu oft als Instant-Kaffee.
-
- Einkaufen und Souvenirs
- Geschäftszeiten in der Regel Montag bis Samstag von 09:00 bis 20:00 Uhr, in kleineren Läden weichen die Öffnungszeiten ab, viele Läden haben während der Mittagszeit geschlossen.
- In Nicaragua kann man sehr schöne handgewerbliche Souvenirs erwerben. In Masaya gibt es den landesgrößten Markt, auf dem man schöne Hängematten, Holzschnitzereien, Lederarbeiten, wie Schuhe, Gürtel und Sättel, und hübsche bunte Textilien erwerben kann.
- Reiseführer
- Moon Nicaragua (Moon Handbooks): Elisabeth Perkins, 2015, Reiseführer in englischer Sprache, ISBN: 978-1612388632
- Kauderwelsch: Spanisch für Nicaragua, Reise-Know-How-Verlag 2012, ISBN 978-3894163204
- Doris Klinnert: Unterwegs in Nicaragua: Im Schatten der Vulkane, 2012 ISBN: 978-3869633770
- Juliane Israel: Reise Know-How Nicaragua, 2017, ISBN: 978-38831729029
- Bridget Gleeson, Alex Egerton: Lonely Planet Reiseführer Nicaragua, 2016. ISBN 978-1786571161
- Im Shop von http://shop.lonelyplanet.com kann frau auch diverse pdfs über Nicaragua kaufen
-
- Romane und Sachbücher
- Gioconda Belli: Die Republik der Frauen, Droemer Verlag

- Gioconda Belli: Feuer bin ich in der Ferne: Gedichte Spanisch/Deutsch, Peter Hammer Verlag, und es gibt noch viel mehr Bücher von ihr
- Salman Rushdie: Das Lächeln des Jaguars: Eine Reise durch Nicaragua 2014, btb Verlag. ISBN 978-3442747498
- Hannes Bahrmann: Nicaragua: Die privatisierte Revolution 2017, Ch. Links Verlag, ISBN 978-3861539650
- Ernesto Cardinal: Verlorenes Leben: Erinnerungen Bd. 1, 1998, Peter Hammer Verlag ISBN 978-3872948038
- Ernesto Cardinal: Im Herzen der Revolution: Erinnerungen Bd. 3, 1998, Peter Hammer Verlag ISBN 978-3779500131
- Außer der Reihe ein Kinderbuch: Hermann Schulz: Eine Reise nach Ägypten, dtv 2016, ISBN978-3423640220
-
- Reiseführer und Karten bequem bestellen
- Wir empfehlen den großen Reisebuchladen in Berlin Schropp, nur von Frauen geführt und mit großem Sortiment. Geht auch online.
- www.landkartenschropp.de

Generelle Hinweise

- Mobilitäts- und sonstige gesundheitliche Einschränkung
- Für Frauen mit eingeschränkter Mobilität oder sonstigen gesundheitlichen Einschränkungen ist diese Reise evtl. nicht durchgängig geeignet. Kontaktiere uns einfach und wir klären gerne in jedem Einzelfall, ob wir diese Reise für Dich möglich machen können. Letzteres wäre unser großer Wunsch und unser Ziel.
- Rücktritts- und Zahlungsbedingungen
- Höhe der Anzahlung in % des Reisepreises: 20%Restzahlung in Tagen vor Reisebeginn: 21 TageLetzte Rücktrittsmöglichkeit durch die Veranstalterin: 21 Tage vor Reisebeginn
- Einreisebestimmungen
- Reisedokumente:
- Deutsche, Schweizerinnen und Ötserreicherinnen benötigen für die Einreise einen Reisepass, der bei der Ausreise noch mindestens 6 Monate gültig ist.
- Visum:
- Ein Visum ist für touristische Aufenthalte von bis zu 90 Tagen nicht erforderlich. Zudem wird der Erwerb einer Touristenkarte verlangt. Dieser kostet derzeit 10 US$. Außerdem wird bei der Ein- und Ausreise noch jeweils eine Gebühr von 2 US$ erhoben.
-
- Einreise via USA:
- Da die meisten von Euch über die USA einreisen gilt es auch unbedingt die dortigen Einreisebestimmungen zu beachten. Für den Transit bzw. Stopp-Over fallen deutsche Staatsangehörige unter das Visa-Waiver Programm. Das heißt Ihr benötigt kein Visum, müsst aber bis spätestens 72 Stunden vor dem Abflug die elektronische Einreiseerlaubnis beantragen, das sog. ESTA-Formular, das Ihr online ausfüllen könnt.

- Ihr benötigt außerdem einen elektronischen Reisepass (sog. ePass mit integriertem Chip,ausgestellt ab November 2005). Bei der Einreise werdet Ihr fotografiert und es werden digitale Fingerabdrücke genommen. Gepäck, Laptops und andere elektronische Geräte dürfen jederzeit durchsucht werden und die Fluggesellschaften müssen Eure Daten an die Heimatschutzbehörde weitergeben. Bitte informiert Euch unbedingt vor Eurer Reise auch nochmal auf den Seiten des Auswärtigen Amtes über die aktuellen Bestimmungen.
- Gesundheit und Impfbestimmungen
- In Nicaragua entspricht die Gesundheitsversorgung besonders in ländlichen Gebieten häufig nicht den technischen und hygienischen Standards in Deutschland. Nicht nur deshalb sollte vor Reiseantritt eine Auslandsreise-Krankenversicherung abgeschlossen werden, die auch einen Rücktransport im Notfall einschließt.
- Die Kosten für eine medizinische Behandlung sowie Medikamente müssen in der Regel vor Ort sofort in bar oder mit Kreditkarte beglichen werden. Es wird daher empfohlen eine ausreichend gedeckte Kreditkarte mitzuführen.
- Bei der direkten Einreise aus Deutschland sind Pflichtimpfungen nicht vorgesehen, bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (zb. Panama) ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich. Die Gelbfieberimpfung muss dann 10 Tage vor Reisebeginn erfolgen. Die Standardimpfungen wie Tetanus, Diphtherie, Polio, ggf. auch gegen Pertussis, Mumps, Masern, Röteln (MMR), Influenza und Pneumokokken werden empfohlen. Bitte überprüft, ob ggf. eine Auffrischung notwendig ist. Als Reiseimpfungen werden auch Impfungen gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch Hepatitis B, Typhus und Tollwut empfohlen.
- Aktuell gibt es inzwischen auch Fälle von Chikungunya-Virusinfektionen in Nicaragua. Chikungunya zeigt ähnliche Symptome wie Dengue-Fieber und wird ebenfalls über Aedes-Mücken übertragen. Da ein Impfstoff bzw. Chemoprophylaxe gegen Chikungunya und Dengue nicht existiert, sollten in jedem Fall die persönlichen Mückenschutzmaßnahmen beachtet werden.
- In den Großstädten ist die ärztliche Versorgung akzeptabel, auf dem Land schwieriger. Medikamente oder medizinische Behandlung müssen in der Regel in bar oder per Kreditkarte bezahlt werden. Eine tropenmedizinische Beratung vor der Abreise ist ratsam und der Abschluss einer Reisekrankenversicherung unbedingt zu empfehlen.
- Malariaprophylaxe
- In den Gebieten, in denen Ihr unterwegs seid, besteht ein geringes Risiko einer Malaria-Erkrankung, Managua und die Zentren der großen Städte gelten als malariafrei. Nichtsdestotrotz ist es sinnvoll, sich vor der Reise nochmal beim Robert-Koch-Institut zu erkundigen, evtl. eine Einnahme einer Standby Medikation (individuelle Prophylaxe) vor der Reise in Erwägung zu ziehen und auf alle Fälle die persönlichen Maßnahmen zur Minimierung von Mückenstichen ernst zu nehmen:
- Vor Ort ist es am effektivsten sich konsequent vor Mückenstichen zu schützen, am besten durch das Tragen heller, körperbedeckender Kleidung und den Gebrauch von Insektenschutzmitteln. Empfehlenswert sind sowohl Lotion oder Spray zum direkten Auftragen auf die Haut, tagsüber, abends und nachts und das Imprägnieren von Kleidung (z.B. durch NoBite-Produkte). Unbedeckte Hautstellen sollten grundsätzlich immer eingecremt bzw.

eingesprüht werden. Dünne und leichte Kleidung, die Ihr aufgrund der Temperaturen in Nicaragua sicherlich bevorzugen werdet, sollten so dicht gewebt sein, dass keine Mücken hindurch stechen können.

> Nachts helfen zusätzlich zu den in Hotels vorhandenen Moskitonetzen noch Mückenstecker mit Biozidverdampfer oder Räucherstäbchen.

>

> Im Internet findest Du Informationen und weitere Adressen zur Tropenmedizin u.a. auf folgenden Seiten:

> www.tropeninstitut.de

> www.fit-for-travel.de

> www.die-reisemedizin.de

> www.auswaertiges-amt.de

> https://tropeninstitut.charite.de/vor_der_reise

> Trinkwasser

> Bitte trinkt ausschließlich Wasser sicheren Ursprungs (z.B. Flaschenwasser) und nie Leitungswasser. Im Notfall gefiltertes, desinfiziertes oder abgekochtes Wasser benutzen. Unterwegs am besten auch zum Geschirrspülen und Zähneputzen Trinkwasser verwenden. Bei Nahrungsmitteln gilt: kochen, selbst schälen oder desinfizieren. Möglichst Fliegen vom Essen fern halten.

> Solltest Du eine Trinkflasche haben, gib uns doch kurz Bescheid, dann organisieren wir Euch einen Kanister Wasser am Tag. Damit reduzieren wir etwas den Plastikverbrauch.

> Geld und Währung

> Landeswährung:

> Landeswährung ist der Nicaraguanische Cordoba (NIO) Geldscheine sind gestaffelt nach 10, 20, 50,100, 200, 500 und 1000 Cordobas sowie Münzen zu 5, 10, 25 und 50 Centavos sowie zu 1, 5 und 10 Córdobas

> Wechselkurs:(Stand 27. Dezember 2017)

>

> Geld/Kreditkarten:

> Euros werden nicht akzeptiert und auch nicht getauscht.

> Kreditkarten (Visa und Master Card) werden in vielen Hotels, Supermärkten und Lokalen akzeptiert.

> An Geldautomaten kann landesweit Bargeld unter Nutzung der Kreditkarten Master Card und Visa abgehoben werden. Mit der EC-Karte können an einigen Geldautomaten (Tankstellen, Einkaufszentren, Banken) kleinere Beträge in US-Dollar oder Córdobas abgehoben werden.

> Länderinformationen

> Trinkgelder und Feilschen

> Trinkgelder sind in den allermeisten Fällen in den Dienstleistungen enthalten, Kellnerinnen, Zimmerpersonal und FahrerInnen freuen sich immer über ein kleines Trinkgeld in Höhe von 1 bis 5 Dollar. Gepäckträger am Flughafen erwarten ca. 2 Dollar, wenn sie Euer Gepäck z.B. zu einem Taxi bringen; falls Kinder Euch unaufgefordert Hilfe anbieten z.B. beim Tragen von Taschen und Ihr diese annehmt, habt Ihr unausgesprochen die Zustimmung für ein Trinkgeld von ca. 5-20 Cordobas gegeben.

- Für Aura und Rydder ist es Euch frei überlassen, Trinkgeld zu geben. Ein Richtwert ist 10 USD$ Dollar am Tag.
-
- In Nicaragua wird gerne und oft gefeilscht und gehandelt. Wenn Ihr Euch darauf einlasst dann mit dem Wissen, das Feilschen in höflicher, freundlicher und zuvorkommender Weise geschieht, immer mit einem Lächeln und wenn Ihr euch nicht einigen könnt – nach einigem Hin und Her – entweder zustimmt oder geht. Wenn einmal ein Deal gemacht wurde, ist nicht mehr dran zu rütteln. Falls Ihr in Managua mit einem Taxifahrer verhandelt, dann resolut und immer den Preis aushandeln BEVOR Ihr ins Taxi steigt.
- Klima und Durchschnittstemperaturen:
- Nicaragua hat ein tropisches Klima. Es gibt zwei Jahreszeiten: die Trockenzeit von Dezember bis Mai, die Regenzeit beginnt ab Mitte Mai. An den Küstengebieten liegen die Temperaturen zwischen 21 und 32 C, im Landesinneren und den Bergen ist es entsprechend kühler.
- Post/ Telefon/ WLAN
- Correos de Nicaragua, das nationale Postsystem, arbeitet effektiv und zuverlässig. In jeder größeren Stadt gibt es mindestens ein Postamt, das eine enorme Ansammlung von Briefmarken bereithält. Standardbriefe und Postkarten nach Europa kosten ca.1€.
- Die Vorwahl von Nicaragua ist 00505. Nach Deutschland: 00049; Österreich 00043; Schweiz 00041. In Nicaragua wird in anderen Frequenzen als in Europa gesendet, ein Handy oder Smartphone ist nötig, das diese Frequenzen empfangen kann. Die beiden größten Anbieter sind Claro http://www.claro.com.ni/ und Movistar https://www.movistar.com.ni/ Es ist aber auch möglich, in einem der vielen Internetcafés zu günstigen Tarifen ins Ausland zu telefonieren, wenn gleich die Verbindung nicht immer gut ist. Mit einem Laptop ist auch skypen möglich. Prepaid SIM-Karten können in verschiedenen Shops gekauft werden.
- Zeitverschiebung
- Nicaragua liegt in der Zeitzone Central Standard Time (CST). Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt -7 Stunden.
- Stromspannung
- 110 Volt. In Nicaragua wird zumeist der Stecker-Typ A (zweipoliger Flachstecker) verwendet, die Mitnahme eines Reiseadapters ist erforderlich.
- Sprachen und Verständigung
- Die offizielle Landessprache laut Verfassung ist spanisch, indigene Sprachen – Miskito, Mayangna und Rama – werden aber toleriert und in manchen Gegenden an der Atlantik-Küste sogar offiziell gesprochen.
- Das nicaraguanische Spanisch ist stark gewöhnungsbedürftig, hört sich zumeist etwas anders an als wir es gewohnt sind. Es wird sehr schnell und flüssig gesprochen, ist melodiös und oft wird das „s“ am Ende der Wörter weggelassen.
- Ein kurzer Tipp noch zur Körpersprache: es kann hilfreich sein, ein verbales „Nein“ mit einem wedelnden Zeigefinger zu verstärken, ansonsten wird es mancher Orts nicht ernst genommen.
- Religion und Kultur
- Wie alle lateinamerikanischen Staaten ist auch Nicaragua aufgrund seiner kolonialen Vergangenheit überwiegend katholisch geprägt. Mehr als 80 Prozent der Menschen bekennen sich zur römisch-katholischen Kirche, ca.10-15 Prozent folgen einer der zahlreichen evangelischen Freikirchen.

- Essen und Trinken
- Die Landesküche Nicaraguas ist reichhaltig, günstig und gesund: Mais, Reis und Bohnen gibt es häufig in jedweder Kombination. DAS typische Gericht, das „Nationalgericht“ Nicaraguas ist der „Gallo Pinto“ - der angemalte Hahn - eine Mischung aus Reis und Bohnen, oftmals angereichert mit Tomaten und Joghurt, der morgens, mittags und abends gegessen wird.
- In Nicaragua wird viel Fleisch gegessen, vor allem Schweinefleisch, aber auch die Vegetarierin wird hier auf vielfältige und schmackhafte Art satt.
- Obwohl Nicaragua zu den größten Kaffee exportierenden Ländern zählt, ist es sehr schwer einen vernünftigen Kaffee zu bekommen. Der bestellte Kaffee entpuppt sich allzu oft als Instant-Kaffee.
- Einkaufen und Souvenirs
- Geschäftszeiten in der Regel Montag bis Samstag von 09:00 bis 20:00 Uhr, in kleineren Läden weichen die Öffnungszeiten ab, viele Läden haben während der Mittagszeit geschlossen.
- In Nicaragua kann man sehr schöne handgewerbliche Souvenirs erwerben. In Masaya gibt es den landesgrößten Markt, auf dem man schöne Hängematten, Holzschnitzereien, Lederarbeiten, wie Schuhe, Gürtel und Sättel, und hübsche bunte Textilien erwerben kann.
- Reiseliteratur für Nicaragua
- Reiseführer
- Moon Nicaragua (Moon Handbooks): Elisabeth Perkins, 2015, Reiseführer in englischer Sprache, ISBN: 978-1612388632
- Kauderwelsch: Spanisch für Nicaragua, Reise-Know-How-Verlag 2012, ISBN 978-3894163204
- Doris Klinnert: Unterwegs in Nicaragua: Im Schatten der Vulkane, 2012 ISBN: 978-3869633770
- Juliane Israel: Reise Know-How Nicaragua, 2017, ISBN: 978-38831729029
- Bridget Gleeson, Alex Egerton: Lonely Planet Reiseführer Nicaragua, 2016. ISBN 978-1786571161
- Im Shop von http://shop.lonelyplanet.com kann frau auch diverse pdfs über Nicaragua kaufen
-
- Romane und Sachbücher
- Gioconda Belli: Die Republik der Frauen, Droemer Verlag
- Gioconda Belli: Feuer bin ich in der Ferne: Gedichte Spanisch/Deutsch, Peter Hammer Verlag, und es gibt noch viel mehr Bücher von ihr
- Salman Rushdie: Das Lächeln des Jaguars: Eine Reise durch Nicaragua 2014, btb Verlag. ISBN 978-3442747498
- Hannes Bahrmann: Nicaragua: Die privatisierte Revolution 2017, Ch. Links Verlag, ISBN 978-3861539650
- Ernesto Cardinal: Verlorenes Leben: Erinnerungen Bd. 1, 1998, Peter Hammer Verlag ISBN 978-3872948038
- Ernesto Cardinal: Im Herzen der Revolution: Erinnerungen Bd. 3, 1998, Peter Hammer Verlag ISBN 978-3779500131
- Außer der Reihe ein Kinderbuch: Hermann Schulz: Eine Reise nach Ägypten, dtv 2016, ISBN978-3423640220

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.